

Bürgerentscheid

Weiden. (uz) „Wir haben viele Anrufe von Leuten bekommen, die nachfragen, welchen Sinn ein neuer Volksfestplatz im Gewerbegebiet an der Neustädter Straße eigentlich macht.“ Grünen-Stadträtin Gisela Helgath hält deshalb einen Bürgerentscheid für „ganz sinnvoll.“ Es habe schon mal den Vorschlag gegeben, ein kleines Fest künftig auf dem Naabwiesenparkplatz und auf den angrenzenden Arealen zu veranstalten.

Leider habe sich Rot-Schwarz mehrheitlich fürs Gewerbegebiet entschieden. „Wir würden gerne einen ‚Festplatz Naabwiesen‘, statt ‚Festplatz Gewerbegebiet‘ anleiern.“ Gisela Helgath möchte die Möglichkeiten im Vorfeld abtasten und bittet die Bürger, sich bei den Grünen zu melden, ob sie einen Bürgerentscheid wollen oder nicht. Interessenten sollten sich unter www.gruene-weiden.de oder unter 0961/36626 melden. „Man kann uns auch über Facebook erreichen.“

Der Entscheid wäre den Grünen ein Anliegen, sagte die Stadträtin und berief sich auf Professor Lothar Koppers vom Institut Agira. Der führte aus, dass ein Festplatz auf der grünen Wiese keinen Sinn mache. „Man muss versuchen, die Infrastrukturen in einer Stadt zu konzentrieren, muss die Innenstadt zusammenhalten.“ Wenn Infrastrukturen auseinanderliefen und die Infrastrukturnetze immer größer würden, schade dies einer Stadt.

Professor Koppers: „Natürlich müssen sich Dinge auch entwickeln können, das ist gar keine Frage. Aber je zentraler ich die Dinge zusammenhalte, umso länger bleibt das eine Stadt. Wenn ich ausfuere in den Wohnbereichen, dann wird eine Stadt auch immer ländlicher.“

Die 80-Jährigen geben den Takt vor

Demographie-Experte Prof. Koppers blickt bei Grünen ins Jahr 2025: Probleme durch Altersstruktur

Weiden. (uz) Es sei ein fataler Fehler zu glauben, eine „billige Region“ mit niedrigen Lebenshaltungskosten sei ein Standortvorteil. „Da könnte ich immer aus dem Anzug springen, wenn ich das höre“, betonte Professor Lothar Koppers vom Institut Agira bei den Grünen. „Wie will man denn bei einer Quadratmetermiete von 2,50 Euro eine Wohnung instand halten oder modernisieren?“

„Supertollbillig – das sind unsere Probleme!“ Dies könne doch nicht das Ziel sein. „Lockt man damit Ärzte und Professoren? Nein, sondern insbesondere Hartz IV-Bezieher.“ Dass Weiden ein Einzugsgebiet für 500 000 Menschen sei, wie von vielen Kommunalpolitikern behauptet, verwies der Demographie-Experte ins Reich der Fabel.

„Wenn man von 2006 ausgeht und sich ins Jahr 2025 weiterdenkt, dann haben wir in Weiden eine Steigerung der über 80-Jährigen um 50 Prozent.“ Gleichzeitig nehme die Schülerzahl um 25 Prozent ab. „Auch hier werden Veränderungen stattfinden.“ Dies habe zur Folge, dass Weiden bei einer fast konstanten Bevölkerungszahl allein schon über die Altersstruktur Probleme bekomme.

Struktur entscheidend

Es sei auch völlig egal, ob im ersten Quartal 400 Personen zugewandert seien oder nicht. Das sei nur eine Zahl. „Nur wenn diese 400 im günstigen Alter wären, dann wäre das ein Erfolg.“ Der Professor meinte damit im elternfähigen Alter. „Aber in dieser Altersstruktur haben wir Abwanderung, während wir im Bildungsbe reich Zuwanderung haben.“



Bei der Jahreshauptversammlung der Grünen im Hotel zur Post wählten die Mitglieder Andrea Schuch-Leitl wieder zur Kreisvorsitzenden. Sprecher blieb Dr. Stefan Helgath, Günter Stalinski wurde Schriftführer. Beisitzer sind Gisela Helgath, Andrea König, Karl Bernklau und Veit Wagner.

Bild: Kunz

„Es kommt nicht auf die Zahl an, sondern auf die Struktur, die dahintersteckt.“ 2030 würden in Weiden die Baby-Boomer die 80-er-Grenze

Da könnte ich immer aus dem Anzug springen, wenn ich das höre.

Professor Lothar Koppers

Dies errechne sich wie folgt: 10,8 Prozent durch „Sterbeüberschuss“ und 6,3 Prozent durch Wanderungsgewinne. „Das heißt: Weiden ist in seiner Bevölkerungszahl ganz wesentlich davon abhängig, dass der Zuwanderungsstrom nicht abreißt.“ Weiden habe direkt hinter Amberg das größte Missverhältnis im Bereich der Geburten- zur Sterberate.

Stadt zehrt vom Umland

Weiden halte seine Bevölkerungszahl nur deswegen stabil, weil es sein Umland „kannibalisiert.“ Als ein Beispiel nannte er die Krankenhauslandschaft. Weiden habe Eschenbach nicht akzeptiert. „Weiden lebt vom Umland und hat auch die Pflicht, sich um dieses Umland mit zu kümmern. Sonst kann es sehr schnell

sein, dass auch das Umland anfängt zu überlegen, wie es Strukturen schaffen kann, die seinen Exodus verringert.“

Experimente wagen

Das Geheimnis eines jeden Bürgermeisters zum Thema demographischer Wandel laute: „Schaffung von Arbeitsplätzen.“ Auch wenn dies nicht das Allheilmittel sei. Der Weidener Akademiker-Markt sei weiterhin sehr klein. Die allermeisten Absolventen der HAW wanderten ab, weil sie in Weiden keine adäquate Arbeit fänden.

Sein Fazit: „Experimente wagen“, Arbeitsplätze für Frauen schaffen. Der Wohnort einer Familie werde vom Arbeitsplatz der Frau geprägt. „Ein Mann pendelt eher.“

ANZEIGE

190%

MwSt. GESCHENKT



NUR NOCH BIS ZUM 30.04.12

LELL FÄLLT DIE MEHRWERTSTEUER!

HOLEN SIE SICH JETZT AB LAGER DEN NEUEN BMW 1er, DEN BMW 3er TOURING ODER DEN BMW X1 MIT 19% MEHRWERTSTEUERRABATT.

Nur für ausgewählte Lagerfahrzeuge und solange der Vorrat reicht. Zzgl. Überführungskosten: BMW 1er 575,00 EUR, BMW 3er 590,00 EUR und BMW X1 790,00 EUR. Wir beraten Sie gerne. Stand 04/2012. Angebot gültig bis 30.04.2012. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchs- und Emissionswerte: **BMW 1er Reihe:** Kraftstoffverbrauch innerorts: 8,6 - 4,4 l/100 km, außerorts: 5,4 - 3,4 l/100 km, kombiniert: 6,6 - 3,8 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 154 - 99 g/km. **BMW 3er Reihe:** Kraftstoffverbrauch innerorts: 11,1 - 5,0 l/100 km, außerorts: 6,1 - 3,5 l/100 km, kombiniert: 7,9 - 4,1 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 186 - 109 g/km. **BMW X1 Reihe:** Kraftstoffverbrauch innerorts: 11,5 - 5,2 l/100 km, außerorts: 6,7 - 4,1 l/100 km, kombiniert: 8,4 - 4,5 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 195 - 119 g/km.

Autohaus J. B. LELL
Leidenschaft beginnt mit LELL

Industriestraße 18+20, 92421 Schwandorf, Tel. 09431 7444 0, info@lell-bmw.de
Vilstalstraße 25-29, 92245 Kümmerbruck, Tel. 09621 7710 0, info.kb@lell-bmw.de
Zur Centralwerkstätte 5, 92637 Weiden, Tel. 0961 3003 0, info.wen@lell-bmw.de
Kemmather Str. 55, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 9965 0, info.wun@lell-bmw.de
www.lell-bmw.de

Polizeibericht

Tankbetrug

Weiden. (wd) War's nur ein Versehen oder „vergaß“ das Pärchen absichtlich, seine Tankrechnung in Höhe von 50,50 Euro zu bezahlen? Nach dem Tanken ging die Dame in die Tankstelle in der Christian-Seltmann-Straße und bezahlte dort einige Getränke. Die Benzinrechnung verschwiegen das Pärchen aus dem östlichen Landkreis Schwandorf, das mit einem geliehenen Wagen vorgefahren war. Die Polizei ermittelt.

Teurer Einkauf: Handy weg

Weiden. Diesen Einkauf wird eine 57-jährige Altenstädterin nicht so schnell vergessen. Sie war am Mittwochabend in einem Verbrauchermarkt unterwegs. Dabei wurde aus ihrer schwarzen Handtasche ein weißes Mobiltelefon der Marke HTC im Wert von ca. 230 Euro gestohlen. Hinweise auf den Dieb erbittet die Polizeiinspektion Weiden unter Telefon 0961/401-320.

Auto offen: Rucksack weg

Weiden. Die Gunst der Stunde nutzte in der Nacht auf Freitag ein Langfinger. Er griff zu, als er gegen Mitternacht in der Sonnenstraße im VW Polo eines 25-jährigen Weideners einen Rucksack entdeckte. Der Wagen war unversperrt. Im Rucksack befanden sich mehrere Kleidungsstücke und Computerspiele im Wert von rund 100 Euro.

Die Polizei weist darauf hin, keine Gegenstände offen in abgestellten Fahrzeugen liegen zu lassen und bittet vor allem, das Fahrzeug beim Verlassen zu versperren.